

FAIRE ADVENTS- & WEIHNACHTSZEIT

Aktiv werden für den Fairen Handel in der Nordkirche



FAIRE ADVENTS- & WEIHNACHTSZEIT – BESINNLICH & GERECHT!



Die Advents- und Weihnachtszeit ist für viele Menschen die wohl schönste Zeit des Jahres – geprägt von Licht, Gemeinschaft und Besinnlichkeit. Kirchen, Lichterglanz und der Duft von Gebäck gehören einfach dazu. Doch gerade in dieser Zeit, in der Konsum oft eine große Rolle spielt, können wir bewusste Entscheidungen treffen. Wie wäre es, wenn wir die Botschaft von Frieden und Gerechtigkeit auch in unsere Feiertagsvorbereitungen tragen? Eine Faire Advents- und Weihnachtszeit lädt dazu ein, genau das zu tun: durch fairen Konsum, bewusste Dekoration und das Teilen von Ressourcen ein Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen.

3 Gründe, als Kirchengemeinde die Advents- & Weihnachtszeit fair zu gestalten:

- **Christliche Werte leben:** Sie setzen die Botschaft von Nächstenliebe und Solidarität in der besinnlichsten Zeit des Jahres ganz konkret um.
- **Sinn stiften & Bewusstsein schaffen:** Ihre Gemeinde zeigt, wie fairer Konsum Freude bereitet, die Lebensbedingungen weltweit verbessert und macht ihr Engagement für globale Gerechtigkeit sichtbar.
- **Gemeinschaft stärken & vernetzen:** Sie finden neue Wege der Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde und knüpfen wertvolle Kontakte zu Weltläden und lokalen Initiativen.

Sie sind neugierig und wollen die Advents- & Weihnachtszeit in Ihrer Kirchengemeinde fairer gestalten? Auf Seite 4 & 5 finden Sie zwei kreative Ideen. Auf Seite 6 haben wir Ihnen faire Produkte zum Befüllen des Adventskalenders zusammengestellt.

Steckbrief: Faire Advents- & Weihnachtszeit

Ziel

Zu einem achtsameren, gerechteren Konsum am Weihnachtsfest anregen

Zeitaufwand

Vorlauf: ca. 2 Monate bis zum 1. Advent

Durchführung: Über die gesamte Adventszeit verteilt

Zielgruppe

Gemeindemitglieder aller Altersgruppen (Kinder & Jugendliche, Erwachsene); lokale Öffentlichkeit

Kosten & Finanzierung

Kosten: Bastelmaterial, Faire Produkte für Verkauf, Werbung

Finanzierung: Haushalt, Erlöse aus Verkauf fairer Produkte, Spenden, Teilnahmegebühren

Beteiligte

Ehrenamtliche, Fair Handels Aktive, Weltläden, Pastores, KGR, örtliche Presse & Geschäfte

Wirkung

Stärkung des Gemeindelebens, Vernetzung mit Akteuren des Fairen Handels, Stärkung des Profils als ÖkoFaire Gemeinde & positive Außenwirkung

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR FAIREN ADVENTS- & WEIHNACHTSZEIT

VORBEREITUNG & PLANUNG

- Ideensammlung und Konzeptentwicklung:** Welche Fair-Handels-Aktionen passen zu Ihrer Gemeinde?
Beliebt sind Basare, Bastelnachmittage, Adventsgottesdienste, Info-Stände, usw. Klären Sie Ihr Konzept frühzeitig im **Kirchengemeinderat** und relevanten Ausschüssen ab.
- Arbeitsgruppe bilden:** Finden Sie engagierte Ehrenamtliche, die die Umsetzung verantworten, Konfis können auch eingebunden werden.
- Kooperationspartner finden:** Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem lokalen Weltladen oder Geschäften auf, die auch faire Produkte anbieten (z.B. Drogerien & Supermärkte). Diese können Sie beraten und Produkte liefern. Bestimmt gibt es auch Kunsthandwerker:innen, die nachhaltig produzieren. Vielleicht ist Ihre Stadt schon [Fairtrade Town](#) oder es gibt [Fairtrade Schools](#) in Ihrer Nähe? Verbünden Sie sich lokal.
- Material & Produkte wählen:** Faire und nachhaltige Produkte, die zu Advent und Weihnachten passen? Ideen für Deko, Geschenke, Lebensmittel und den Weihnachtsbaum gibt's auf Seite 6.
- Zeitplan erstellen:** Wann finden welche Aktionen statt? Planen Sie ausreichend Vorlaufzeit für Kommunikation und Beschaffung.
- Kommunikationsstrategie entwickeln:** Wie informieren Sie die Gemeinde und die Öffentlichkeit über Ihre Aktionen? (Gemeindebrief, Aushänge an zentralen Orten, Webseite, Social Media, Newsletter, lokale Presse).



SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR FAIREN ADVENTS- & WEIHNACHTSZEIT

DURCHFÜHRUNG

Idee 1: Faire Adventsfeier mit Verkostungen



1. Organisation der Adventsfeier

Organisieren Sie einen Nachmittag, an dem Gemeindemitglieder, Ehrenamtliche & Konfis gemeinsam faire Produkte entdecken können. Vernetzen Sie sich lokal mit Weltläden, Drogerien oder Supermärkten und laden Sie rechtzeitig zur Feier ein.

2. Raum zum Schmecken, Staunen, Quatschen

Lokale Vertreter:innen des Fairen Handels oder Konfis halten Kurzvorträge zum Fairen Handel, z.B. mit Bildern oder kleinen Geschichten über die Produzent:innen. An Verkostungsstationen können dann faire Produkte wie Kaffee, Tee und Schokolade probiert und erworben werden.

Informationsaufsteller können über die [Fair-Handels-Beratung Nord](#) entliehen werden.



3. Faire Präsente oder Fair-Losung

Nutzen Sie den feierlichen Anlass gerne zur Überreichung von Fairen Weihnachtspräsente oder veranstalten Sie ein Fair-Handels-Quiz zu den Kurzvorträgen mit fairen Gewinnen. Ideen finden Sie auf Seite 6.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR FAIREN ADVENTS- & WEIHNACHTSZEIT

DURCHFÜHRUNG

Idee 2: Fairer & nachhaltiger Adventsbasar

August

1. Rahmenbedingungen und Partnerschaften klären

Legen Sie den Termin fest und bilden Sie ein Kernteam zur Koordination. Klären Sie die Zusammenarbeit mit dem Weltladen und laden Sie gezielt lokale Anbieter nachhaltiger und fairer Produkte ein.

September

2. Konkretisierung & Bestellungen

Bestellen Sie die Produkte für einen Fairen Verkaufsstand beim Weltladen. Bildungsmaterial (Ausstellung, Banner, Glücksrad, etc.) kann über die [Fair-Handels-Beratung Nord](#) entliehen werden. Klären Sie Organisatorisches mit den Aussteller:innen und Helfer:innen. Gestalten Sie Werbematerialien, für Druckmaterialien verwenden Sie Papier mit dem Blauen Engel.

Oktober

3. Werbung streuen

Werben Sie in Ihrer Kirchengemeinde, Weltladen & Kommune, sowie in der lokalen Presse für den Basar. Versenden Sie Newsletter und posten Sie auf Social Media und Ihrer Webseite. Gestalten Sie ggf. Informationsmaterialien zum Fairen Handel zur Auslage am Basartag.

Dezember

4. Der Basar-(Vor-)Tag

Bauen Sie alles auf, dekorieren Sie festlich und betreuen Sie die Fair-Handels Verkaufs- und Infostände. Bieten Sie auch zum Verzehr fairen Kaffee, Tee, Punsch, Kekse und Kuchen mit Fairem Kakao an. Konfis, Frauenkreise oder Fair-Handels-Aktive können Sie dabei unterstützen.

1 Woche später

5. Nachbereitung

Führen Sie eine detaillierte Abrechnung durch und geben Sie nicht verkaufte Kommissionsware an Fair-Handels-Partner:innen zurück. Senden Sie das Bildungsmaterial zurück an die Fair-Handels-Beratung Nord. Bedanken Sie sich herzlich bei allen Beteiligten, einschließlich der lokalen Anbieter, und kommunizieren Sie die Ergebnisse des Basars an die Gemeinde.

September

6. Evaluation & Kommunikation

Treffen Sie sich im Kernteam mit allen Helfer:innen, um den Basar zu besprechen: Was lief gut? Was kann im nächsten Jahr verbessert werden? Berichten Sie über den Erfolg des Basars inkl. der erzielten Einnahmen (und ggf. deren Verwendung) im Gemeindebrief, Newsletter, Ihrer Webseite und den Sozialen Medien. Das motiviert für's nächste Mal.



DAS KOMMT UNTER UNSEREN BAUM

PRODUKT-TIPPS

Hier eine Auswahl an Produkten, die die Advents- & Weihnachtszeit in Ihrer Gemeinde fair-süßen können. Anerkannte Fair-Handels-Siegel geben Ihnen beim Einkauf Orientierung (Seite 8).

Alles für einen Fairen Adventskalender

- Fair hergestelltes Portemonnaie / Brustbeutel
- Unlackierte Bunt- & Bleistifte aus zertifiziertem Holz, z.B. [Alle Hautfarben](#)
- Schlüsselanhänger
- Fingerpuppen
- Krippe / Schutzengel in Streichholzschachtel

Faire Leckereien für den Adventsnachmittag

- Fairer Schoko-Nikolaus, z.B. von GEPA
- Faire & Festliche Kaffee- & Teesorten
- Bio & Fairer Kakao mit Zimt & Nelken
- Faire Pralinen, Schokolade & Schokoplätzchen
- Gebrannte Cashews
- Fairer Bio-Honigwein & Punsch

Faire Weihnachtsdekoration

Fair Trees®
ein Fair Trade-Weihnachtsbaum

- [Faire Weihnachtsbäume](#), z.B. bei Toom oder Rewe (Siegel beachten!)
- Christbaumschmuck aus Stroh, Filz, Glas, Salzteig oder Holz
- Faire Kerzen aus Raps oder Bienenwachs
- Tischdeko aus Stoff & Naturmaterialien (Nüsse, Hagebutten, Eicheln, Tannenzapfen)

Faire kleine Geschenkideen

- Weihnachtskarten aus Recyclingpapier mit dem Blauen Engel
- Fairer Fußball, z.B. [BadBoyz](#)
- Kinderbuch [Emmas Weihnachtsgeschenk](#) (ab 9 J.)
- Besondere fair gehandelte Gewürze, z.B. aus dem [Süd-Nord-Kontor](#)

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR FAIREN ADVENTS- & WEIHNACHTSZEIT

NACHBEREITUNG

- Feedback einholen:** Fragen Sie Besucher:innen, Beteiligte und Helfende, wie sie die Aktion fanden. Was lief gut? Was kann verbessert werden?
- Dank und Anerkennung:** Bedanken Sie sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen und Unterstützer:innen.
- Erfolge kommunizieren:** Berichten Sie im Gemeindebrief, auf der Webseite, in den sozialen Medien und in der lokalen Presse über die Faire Advents- und Weihnachtszeit und die erzielte Wirkung. Das motiviert zum Mitmachen in der Zukunft.
- Bilanz ziehen: Wie lief die Aktion Faire Advents- & Weihnachtszeit?**
 - Wie viele Faire Produkte wurden verkauft/verteilt?
 - Wie viele Menschen haben Sie mit der Aktion erreicht?
 - Haben Sie neue Ehrenamtliche zum Mitmachen motiviert?



DAS FAIRE 1X1

Fair gehandelte Produkte erkennen

Der Begriff "fair" ist nicht gesetzlich geschützt. Daher ist die Vielfalt der Erkennungszeichen groß. Es gibt aber einige verlässliche Produktsiegel, Label und Zeichen, die die Einhaltung der international definierten Prinzipien des Fairen Handels gewährleisten:

- Marken anerkannter Fair-Handels-Unternehmen: GEPA, Welt Partner, El Puente, Globo, BanaFair
- Label der World Fair Trade Organization
- Unabhängige Produktsiegel: FairTrade, Naturland Fair, fair for life, SPP
- Verkauf im Weltladen

Fair gehandelte Produkte gibt es überall

Fair gehandelte Produkte gibt es mittlerweile in Supermärkten, Drogerien, Bioläden, Online-Shops sowie in einigen Cafés und Baumärkten. Die größte Auswahl an fair gehandelten Produkten bieten die rund 900 Weltläden, die Fachgeschäfte des Fairen Handels.

Fairer Handel in der Nordkirche

Die Nordkirche engagiert sich aktiv für den Fairen Handel als Teil ihres christlichen Auftrags, der Nächstenliebe und Bewahrung der Schöpfung. Sie fördert fairen und nachhaltigen Konsum in ihren Gemeinden durch die Aktion [Ökofaire Gemeinde](#). Indem sich Kirchengemeinden im Fairen Handel einbringen, tragen sie konkret zu mehr Gerechtigkeit in der Welt bei und zeigen, wie christliche Werte im Alltag gelebt werden können. Dies stärkt das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und macht die Kirche als Impulsgeberin für eine bessere Welt sichtbar.

Weitere Infos rund um den Fairen Handel

<https://fairhandelsberatung.net/>

<https://www.forum-fairer-handel.de/>

<https://weltlaeden-nord.de>

<https://www.faire-woche.de/>



IMPRESSUM

ANSPRECHPARTNERIN

Petra Steinert

Referentin für Umwelt- und Klimaschutzbildung

Telefon: 040 881 81 603

p.steinert@nordkirche-weltbewegt.de

REDAKTION & GESTALTUNG

Julia Ramackers

Projektkoordination ÖkoFaire Einrichtung

Telefon: 040 881 81 605

j.ramackers@nordkirche-weltbewegt.de



FOTOS & GRAFIKEN

S.1 C. Schree / GEPA; S.4 Umwelt- und Klimaschutzbüro der Nordkirche, GEPA; S.6 GEPA; S.7 Birgit Arndt / fundus; S.8 Siegelgeber; S.9 Peter Bongard / fundus

FÖRDERER



STAND: JULI 2025